

DVD-TIPPS

VERRATEN UND BEWUSST IN DEN TOD GESCHICKT SINNT ER NUN NACH RACHE

Ryder und sein Söldner-Team haben im Schatten der Macht viele geheime Einsätze für die US-Regierung erfolgreich gemeistert. Doch als der neue Präsident die Spielregeln ändert und ihre Methoden nicht länger akzeptiert, findet sich Ryder auf einem Himmelfahrtsskizzenkommando in dem vom Krieg zerrissenen Libyen wieder. Verraten und im Stich gelassen von dem Land, dem sie einst treu gedient haben, gelingt es nur Ryder, aus der Hölle zurückzukehren. Mit gebrochenen Herzen und brennendem Zorn schwört er, für seine gefallenen Brüder blutige Rache zu nehmen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



MENSCHEN SIND MENSCHEN. UND MENSCHEN WERDEN EINSAM

Eine junge Frau steigt nachts am Flughafen New York in ein Taxi ein. Sie möchte nach Hause, in ihre Wohnung in Manhattan. Nach und nach kommen sie und der Fahrer ins Gespräch. Doch sie ist immer wieder abgelenkt von Textnachrichten, die sie von einem Mann erhält. Langsam öffnet sie sich, erzählt dem Fahrer ihre unglücklichen Liebesentscheidungen, die dazu führten, dass sie eine Affäre mit einem verheirateten Mann hat. Auch er gibt immer mehr Einblick in sein Leben. Es entsteht eine inspirierende Unterhaltung, die berührt und unter die Haut geht. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Film ab für das 28. PERLEN-Festival im Koki

HANNOVER. Sichtbarmachung durch Filme, darum ging es der queeren Szene von Anfang an. Nachdem im Kino im Künstlerhaus schon in den 1970er Jahren der Grundstein für die seitdem jährlich stattfindenden Schwulen Filmtage gelegt worden war, kam 1997 die Zeit für eine Horizontenerweiterung. Unter dem Namen PERLEN zeigte das neu ausgerichtete Festival fortan neben den Highlights des schwulen Kinos auch Filme mit lesbischen und feministischen Inhalten.

Aber auch dieses Konzept wurde mit den Jahren thematisch zu eng, es kamen zunehmend trans*, intergeschlechtliche, genderqueere und nicht-binäre Schwerpunkte ins Programm. 2011 tauschten die PERLEN als Konsequenz den Zusatz „lesbisch-schwules Filmfest Hannover“ gegen die heutige Bezeichnung „Queer Film Festival Hannover“ ein. Vom 25. Oktober bis 2. November läuft jetzt die 28. Ausgabe des Festivals im Kino im Künstlerhaus (Koki) in der Sophienstraße 2. Eröffnet wird es am 25. Oktober um 16 Uhr mit persönlichen Grußworten aus der Politik, Kultur und der queeren Community, musikalisch umrahmt von Jendrik Sigwart. Ab 18 Uhr hebt sich dann der Vorhang für die „Pearls of Queers“, einem gemischten Kurzfilmprogramm, gefolgt vom kanadischen Spielfilm „Queen Tut“ und dem schwedischen Beitrag „Labor“ (beide auf englisch mit deutschen Untertiteln).

Bis zum 2. November stehen dann diverse (!) Spielfilme und Dokumentarfilme rund um LGBTQ*-Themen auf dem Programm. Eine besondere Perle ist sicherlich das philippinische



Szene aus „Light Light Light“
Foto: Edition Salzgeber

Roadmovie „Asog“ (2. November), in dem Jaya den Partner und beide Jobs zurücklässt, um an einer Misswahl teilzunehmen. Nachdem Jaya an der Seite eines ehemaligen Schülers das vom Taifun verwüstete Land durchquert hat, finden die beiden die Situation am Zielort ganz anders vor, als sie erwartet hatten. Auch der Dokumentarfilm „Queendom“ (26. Oktober) berührt und fasziniert gleichermaßen, wenn wir

Gena aus einem sibirischen Dorf in die Großstadt begleiten. Im immer autoritäreren und LGBTQ-feindlicheren Russland versucht Gena, eine Karriere als Performer*in aufzubauen.

Aus schwuler Sicht besonders spannend ist zum Beispiel der Dokumentarfilm „Baldiga – Entschertes Herz“, der ebenfalls am 26. Oktober ein faszinierendes Porträt des Fotografen, AIDS-Aktivist*innen und Chronisten der

schwulen Szene West-Berlins in den 1980er Jahren, Jürgen Baldiga, entwirft. „Saltburn“ trifft „Call Me By Your Name“ heißt es in dem romantischen Filmdrama „Duino“ (1. November), in dem ein Filmregisseur seiner ersten Jugendliebe in einem Internat in Italien nachspürt. Die Literaturverfilmung „Light Light Light“ (28. Oktober) schließlich führt uns zurück zu dem Tag, an dem der Kernreaktor in Tschernobyl explodierte und die beiden Teenagerinnen Mimi und Mariia ihre erste große Liebe erleben. Ein Coming-of-Age-Film nach dem Bestseller der finnischen Autorin V.-T. Huotari. Film ab für diese Filmperlen!

Das komplette Programm steht auf www.perlenfilmfestival.de



Szene aus „Baldiga“
Foto: Jürgen Baldiga



Stadtmagazin für Hannover

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellten in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

BlueBots, Bytes und Bausteine

HANNOVER. Zur Code Week 2024, einem Graswurzelprojekt, das Kinder und Jugendliche für die digitale Welt begeistern möchte, bietet die Stadtbibliothek Hannover verschiedene Workshops an Bibliotheksstandorten in ganz Hannover an. Die meisten Veranstaltungen sind für Kinder von zehn bis 14 Jahre konzipiert. So kann man am 14. Oktober etwa dem Roboter „Hanno“ neue Witze beibringen oder Smart Fashion herstellen. In dem Upcycling-Projekt werden individuelle Umhängetaschen aus Hosenbeinen hergestellt, auf die mit leuchtendem Garn elektronische Bauteile genäht werden: LEDs, Sensoren und ein Arduino LilyPad. Beim Programmieren ist Kreativität gefragt. Blue-Bots zum Programmieren gibt es für sieben- bis zehnjährige Teilnehmende am 15. Oktober, an diesem Tag steht außerdem 3D-Druck und die Erstellung eines Stop-Motion-Films mit Lego auf dem Programm. Ebenfalls mit Klemm-

bausteinen entstehen einen Tag später, am 16. Oktober, programmierbare Konstruktionen wie „Super-Aufräumhilfe“, „Break Dancer“ oder „Gedächtnisspiel“. Analoges Programmieren gibt es beim Jump & Run mit Ozobots, indem ein cooler Parcours mit eigenen Hindernissen und kleinen Sprüngen gebaut wird. Musik und Tanz mit Hopspots ist am 17. Oktober angesagt, ebenso wie Gamedesign und -programmierung. „Makey Makey – Musik und Spiel neu ge-



Bausteinprogrammierung mit Lego gehört zum Programm.
Foto: Stadtbibliothek Hannover

dacht“ ist ein Workshop am 18. Oktober, bei dem eine Zitrone plötzlich zum Schlagzeug wird oder ein Löffel eine Melodie abspielt. Schaltungen bauen und programmieren an einem Tag? Geht mit Arduinos, Mini-Computern, an die man Sensoren, Motoren, LEDs und vieles mehr anschließen kann. Eine LED Sanduhr, ein „Simon says“-Spiel oder eine Wetterstation? Alles möglich, ebenfalls am 18. Oktober. Und wer zum Abschluss dem Roboter „Hanno“ noch mehr Witze, die er später den Bibliotheksbesucherinnen und -besuchern erzählen wird, beibringen und KI-Bilder dazu erstellen möchte, ist ebenfalls willkommen. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail an bibliothek@hannover-stadt.de. Wo noch Plätze frei sind und Informationen zu den einzelnen Workshops und Veranstaltungsorten erfährt man auf einer Online-Übersicht. **RED**

niedersachsen.codeweek.de

Jazzwoche Hannover

HANNOVER. Unter dem Motto „Verbindet euch. Verbündet euch!“ präsentiert die diesjährige Jazzwoche Hannover noch bis 17. Oktober ein vielfältiges Konzertprogramm in der Rampe, Gerhardtstraße 3. Das Janning Truman Quartett bringt am Sonnabend, 12. Oktober, ab 20 Uhr, den Sound von New York auf die Bühne. Jazz aus Estland gibt es am 14. Oktober ab 20 Uhr mit krajenski.3 feat. Karmen Rõivassepp: Der hannoversche Musiker und Produzent Lutz Krajenski, Heinz Lichius und Nico Bauckholt verbinden sich mit der mitreißenden Stimme von Karmen Rõivassepp. Wie Fjord-Jazz klingt, hört man am 15. Oktober ab 20 Uhr bei Lisa Stick Quintett feat. Anders Jormin. Die Hamburger Posaunistin Lisa Stick trifft auf den von unzähligen

ECM-Aufnahmen bekannten Kontrabassisten Anders Jormin aus Schweden. Sheroes, die Band der Jazzpianistin Monika Herzig ist am 16. Oktober ab 20 Uhr in der Rampe zu Gast. 2018 vom DownBeat Magazine zu einer der besten Gruppen des Jahres nominiert, liefern sie eigenwillige Kompositionen, zupackend und bestärkend. Ein interdisziplinäres Improvisationskonzept steht am 17. Oktober unter dem Titel „Katharsis“ auf dem Programm. Bettina Paletta und Emre Kesim bringen ab 19 Uhr in ihrer Performance Tanz, Musik und Licht zusammen. Den Abschluss macht am 17. Oktober ab 21 Uhr Y-Otis im Keller Drei, Weidendamm 28. **RED**

Tickets gibt es online auf: jazzwoche-hannover.de



Fjord-Jazz: Lisa Stick
Foto: Yunus Hutterer

Premiere: Archiv der Sehnsüchte

HANNOVER. Das Schauspiel Hannover präsentiert am Freitag, 18. Oktober, die Premiere des Stückes „Archiv der Sehnsüchte“, das auf dem Roman „Die Ungehaltenen“ von Deniz Utlu basiert. Der Autor und der Regisseur Hakan Savas Mican porträtieren darin nicht nur das Lebensgefühl einer suchenden und zornigen Generation, sondern werfen einen Blick auf mehrere Dekaden der deutsch-türkischen Arbeitsmigration: Elyas vernachlässigt sein Jura-Studium, vertrödelt das Leben in Kneipen und schimpft auf die Stadt, hat aber einen Traum von einem Archiv zu sogenannten Gastarbeitern. Mit der Ärztin Aylin führt ihn ein Roadtrip auf neue Wege. Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr im Schauspielhaus, Prinzenstraße 9. Es wird eine türkischsprachige Über-titelung angeboten. Eintrittskarten (7 bis 54,50 Euro) sind im Vorverkauf erhältlich. **RED**

Tickets und weitere Termine auf schauspiel-hannover.de

Gespräch zu Haruki Murakami

HANNOVER. Zur Lesung mit Diskussion unter dem Titel „Wir sprechen über Haruki Murakami!“ lädt die Deutsch-Japanischen Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V. am Donnerstag, 17. Oktober, ab 18.30 Uhr in das Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, ein. Die japanische Journalistin Riho Taguchi lebt seit 1996 in Hannover und hat fast alle Schriften des inzwischen als Kult-Autor geltenden Murakami gelesen – nicht nur seine Romane, sondern auch Essays und Reiseberichte. Nun möchte sie wissen, warum andere gerne Murakami lesen möchten. Warum sind Murakamis Bücher so besonders? Welchen Eindruck bekommt man nach dem Lesen? Die Veranstaltung soll dazu dienen, sich interkulturell auszutauschen und in einer angenehmen Atmosphäre zu diskutieren. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 8 Euro, für Vereinsmitglieder 5 Euro. **RED**

Ausstellung Fotografie

HANNOVER. Der Verein Fotografie & Kommunikation e.V. zeigt noch bis zum 15. Oktober seine Ausstellung „Region Hannover – Stadt, Land, Fluss“ im Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7. Workshops, Fotowalks sowie Veranstaltungen zum Thema Fotografie gehören zum Portfolio des aktiven Vereins. Über 30 Fotografinnen und Fotografen steuerten ihre Fotos zu Thema „Stadt, Land, Fluss“ bei. Ihre Blicke auf die Region Hannover sind dabei sehr individuell und sollen beim Betrachten dazu animieren, Bekanntes aus ganz anderen Perspektiven zu sehen. Geöffnet ist Montag bis Sonntag von 8 bis 22 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. **RED**



HÖHNER 11+11 - DIE LIVE-TOUR 2025
10. Oktober 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Maeckes - Live 2024
04. November 2024: Musikzentrum

Liebes Leid und Lust
05. November 2024: Pavillon

Fil Bo Riva - Modern Melancholia
06. November 2024: Capitol

Der kleine Drache Kokosnuss
08. November 2024: FZH Döhren

Hot Water Music
08. November 2024: Capitol

The New Roses + Special Guest
08. November 2024: Musikzentrum

Night of the Jumps
09. November 2024: ZAG Arena

Tequila & The Sunrise Gang
09. November 2024: Musikzentrum

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de